

Integrationspreis für engagierte Bürger vergeben

AUSZEICHNUNG Die Stadt Rüsselsheim ehrt drei ganz unterschiedliche Gruppen und ihre Arbeit

VON MARAIKE STICH

Sportangebote für Geflüchtete, Hilfe bei Behördengängen, Förderung von Kleinkindern. Noch vieles mehr leisten die drei Gruppen, die mit dem Integrationspreis der Stadt Rüsselsheim ausgezeichnet werden. Eine Frau bekommt besonders viel Applaus.

Rüsselsheim. Heute wird jeder Gast persönlich begrüßt. Mit einem strahlenden Lächeln reicht Mostafa Lyazami jedem, der den Sitzungssaal betritt, die Hand und tauscht ein paar freundliche Worte. „Die Freude ist groß, dass so viele Menschen den Termin wahrnehmen“, erklärt der Integrationsbeauftragte vom Interkulturellen Büro der Stadt. Das unterstreiche die große Bedeutung der Auszeichnung.

In seiner Begrüßung erinnert Oberbürgermeister Udo Bausch (parteilos) daran, dass Menschen aus 128 verschiedenen Nationen in Rüsselsheim leben. Integration sei ein wichtiges Thema für die Stadt. Jeder Mensch wolle sich dazugehörig fühlen und Teil der Gemeinschaft sein, erklärt er und ergänzt, dass es andererseits aber auch für die Gemeinschaft wichtig sei, dass alle sich integriert fühlen.

Das zu erreichen sei eine wichtige Aufgabe der Politik. Die gelänge aber nur, wenn es

engagierte Bürger gebe, die sich einbringen. „Das wollen wir heute würdigen“, sagte Bausch. und übergibt das Wort an Grode (SPD), der die Aufgabe hat, die Preisträger vorzustellen.

„Ich bin begeistert, der Saal ist voll“, freut sich Stadtverordnetenvorsteher Jens Grode (SPD). Allerdings räumte er ein: „Die Resonanz auf die Auszeichnung war dieses Jahr überschaubar“. Nur sieben Vorschläge habe es gegeben.

Drei Gruppen wurden ausgezeichnet. Das Ehrenamts-Team Flüchtlingshilfe Königstädten erhält 1000 Euro für seine Arbeit, ebenso wie das Team Sport-Coaches „Sport und Flüchtlinge“. Dritter im Bunde ist das Projekt Spielwohnung Dicker Busch, das mit 500 Euro unterstützt wird.

„Noch viel zu tun“

„Wir waren schon total begeistert, dass wir nominiert wurden“, sagt Claudia Jung vom Team der Spielwohnung. In der Spielwohnung würden 20 Kinder im Alter von 18 Monaten bis drei Jahren, die noch kein Deutsch sprächen, betreut. Von den Kindergärten käme regelmäßig die Rückmeldung, dass sich die Spielwohnungskinder sehr viel leichter im Kindergartenleben integrierten, berichtet Jung.

Für die Sportcoaches bedankt sich Yusif Abdulai ganz besonders für die Unterstüt-

zung durch Brigitte Herrberger, der Netzwerkkordinatorin Flüchtlingshilfe. „Wir haben schon viel geschafft, aber es gibt noch viel zu tun“, fasst sich Abdulai kurz und dankt dann auch

„Wir waren schon total begeistert, dass wir nominiert wurden.“

CLAUDIA JUNG, SPIELWOHNUNG

noch der Stadt. Maja Wechterstein und Torsten David vom Ehrenamts-Team Königstädten danken zuerst auch einmal Frau Herrberger, was mit spontanem Applaus bedacht wird.

Für den musikalischen Rahmen sorgen Reza Haidari aus

Afghanistan und Susanne Landskron aus Rüsselsheim. Die beiden haben sich in einer Gemeinschaftsunterkunft in Rüsselsheim kennengelernt. „Ich habe dort mit geflüchteten Kindern gearbeitet, Reza hat mit seinen Kindern teilgenommen“, erinnert sich Landskron.

Afghanische Liebeslieder

Als sie ihn singen gehört habe, sei sie gleich begeistert gewesen. Zweimal singt Haidari heute Abend für die Besucher und sorgt mit seinen melancholischen afghanischen Liebesliedern für Gänsehaut. Zum Abschluss gab es Sekt und Häppchen.

Die Geehrten des Integrationspreises 2019: Ehrenamts-

Team Flüchtlingshilfe Königstädten: Torsten David, Sigrid Dennerlein, Irmgard und Donald Dittmar, Marion Hamer, Christel Heil, Ursula Hennig, Elke und Jürgen Hofmann, Ingrid Kempe, Ingeborg und Reinhard Piepke, Ulrike Steinberg und Hansjürgen Roitner, Uschi und Ulrich Vey, Maja Wechterstein sowie Eva Windirsch.

Team Sport-Coaches „Sport & Flüchtlinge“: Thomas Baier, Yusif Abdulai, Harry Lehretz. Preisdotierung 1000 Euro. Geehrt wird auch die ehemalige Sport-Coachin Kristin Caspary.

Projekt Spielwohnung Dicker Busch: Belma Altin, Claudia Jung, Yvonne Raddatz-Zuck, Angelika Riedel, Marien Fordon.



Große Freude herrscht bei den Geehrten nach der Auszeichnung im Rathaus. Foto: Maraike Stich